

Winkelstück im Fokus

Das richtige Rezept gegen Feilenbruch

Das Endo-Winkelstück SIRONiTi für Nickel-Titan-Feilen ist flexibel in jedes Praxiskonzept integrierbar und ermöglicht dem Zahnarzt ein sicheres, effektives und ermüdungsfreies Arbeiten. Dr. Alexander Merian, München, praktiziert seit Ende 2002 mit dem Winkelstück und berichtet im Folgenden von seinen Erfahrungen in der täglichen Anwendung.

Autor: Dr. Alexander Merian, München



Dr. Alexander Merian,
München

■ **Trotz der rasanten Entwicklung** in der Implantologie, die Endodontie ist und bleibt eine der wichtigsten Schwerpunkte der modernen Zahnheilkunde.

Die Kanalaufbereitung mit vollrotierenden Nickel-Titan-Instrumenten ist „State of the Art“. Die Ersparnis von Zeit und Mühe gegenüber der Aufbereitung mit klassischen Stahlinstrumenten ist enorm. Die Verwendung eines drehmomentbegrenzten Antriebs ist obligatorisch. Dem Zahnarzt stehen heute absolut ausgereifte und bewährte Systeme zur Verfügung. Die Ursache für die Schwierigkeiten und Hindernisse, mit denen der Zahnarzt trotzdem oft zu kämpfen hat, ist die Komplexität dieser schönen aber doch harten Wissenschaft. Umso wichtiger ist es, nach jeder Hilfe zu greifen, die das Leben des Akteurs leichter machen kann.

Anwendung in der Praxis

Mit dem SIRONiTi Winkelstück ist es der Firma Sirona gelungen, ein Instrument zu entwickeln, das höchsten Anforderungen gerecht wird. In unserer Praxis arbeiteten wir anfänglich mit einem separaten drehmomentbegrenzten Antrieb mit eigenem Handstück und Fußschalter. Ende 2002 wurde das SIRONiTi Winkelstück zum ersten Mal vergleichsweise eingesetzt. Die wichtigste Funktion eines drehmomentbegrenzten Antriebs ist die Wahrscheinlichkeit eines Instrumentenbruchs zu minimieren. Für jeden Kollegen ist es bei der Endodontie ein sehr unangeneh-

mer Zwischenfall, wenn ein Wurzelkanalinstrument bricht. Das Fragment zu entfernen ist sehr zeitaufwändig und oft nicht möglich. Wir verglichen die Sicherheit eines hochwertigen separaten Antriebs mit der des SIRONiTi Winkelstückes. Bei ersterem sind in zwei Jahren drei Nadeln abgebrochen, trotz Autoreverse (bei dieser Rücklaufautomatik dreht sich eine klemmende Feile rückwärts wieder frei).

Beim SIRONiTi brach seit einem Jahr noch nie eine Nadel. Wenn hier das maximale Drehmoment erreicht wird, spürt der Behandler ein eindeutiges „Vibrieren“ des Winkelstücks. Die klemmende Feile rüttelt sich frei. Man soll nun den apikalen Druck des Instrumentes verringern.

Dem Praktiker fällt der zweite große Vorteil des Sirona Winkelstücks sofort ins Auge: Es braucht nur auf die Einheit aufgesteckt zu werden wie ein gewöhnliches Winkelstück. Das ist alles an Vorbereitung. Das umständliche Aufbauen eines separaten

„Beim SIRONiTi brach seit einem Jahr noch nie eine Nadel.“

Herzstück des innovativen Winkelstücks von Sirona ist die vergoldete Magnetskupplung mit ihrer einzigartigen „Retrorotation“: Beim Überschreiten des Drehmoments verhindert SIRONiTi das Blockieren der Feile im Wurzelkanal.

